

## INITIATIVE

**Spar Eigenmarken zu 99% palmölfrei**

SALZBURG. Palmöl ist eines der meistverwendeten pflanzlichen Fette und aufgrund seiner Eigenschaften in vielen Lebens- und Gebrauchsmitteln enthalten. Palmöl ist aber auch zum Synonym für Umweltzerstörung geworden: 27 Mio. ha Regenwald (eine Fläche ungefähr dreimal so groß wie Österreich), sind den industriellen Palmöl-Monokulturen bereits zum Opfer gefallen. Menschen und Tiere haben ihren Lebensraum verloren, und die Biodiversität in diesen Regionen wurde vernichtet.

**Neue Rezepturen**

Spar hat im Herbst 2017 entschieden, auf Palmöl in weiteren Lebensmittelprodukten der Spar-Eigenmarken zu verzichten. In etwas mehr als einem Jahr wurden Rezepturen jener Produkte überarbeitet, die noch Palmöl enthielten. „Wir tragen Verantwortung dafür, unseren Kundinnen und Kunden Lebensmittelprodukte anzubieten, die keine schädlichen Inhaltsstoffe enthalten. Bei Palmöl ist dieser Umstand in Diskussion und oftmals wird dieses Öl, das für die Rodung unserer Regenwälder verantwortlich ist, auch als gesundheitsschädlich bezeichnet“, erklärt Spar-Vorstandsvorsitzender Gerhard Drexel (Bild) die Motivation für den Palmölverzicht. (red)



© Spar/Heide Kirchberger



© AP/AF/FP/Fredric J. Brown

Ursprünglich kam der Black Friday aus dem stationären Handel, in Österreich etablierte er sich zuerst im Digital Retail.

## Black Friday triumphiert

Laut CRIF hat der Black Friday Sale mehr als doppelt so viel Traffic im Onlinebusiness generiert wie der Cyber Monday.

WIEN. Der End-to-End Knowledge Company CRIF zufolge war der Black Friday am 23. November der wichtigste Einkaufstag im heimischen Online-Handel. Der Cyber Monday konnte da nicht mithalten.

Warum kann CRIF das rückschließen? Heimische Online-Shops setzen auf deren Risikomanagement-Lösungen, wenn es im Bestellprozess um die Identifikation von Kunden und die Vermeidung von Betrug und

Zahlungsausfall geht. Basierend auf den Abfragemengen der Händler, werden Transaktionen in Echtzeit gemessen und Peaks identifiziert. So wie am diesjährigen Black Friday, wo es fast fünfmal so viele Abfragen gab wie an einem normalen Freitag.

**Der Montag war geschäftig**

Auch der Cyber Monday war für Schnäppchen gut: Die Abfrageanzahl war um 61% höher als an einem normalen Montag.

Allerdings: Am Black Friday gab es mehr als doppelt so viele Abfragen als am Cyber Monday. „Der Cyber Monday galt lange Zeit als Antwort des Online-Handels auf den Black Friday, der vom stationären Handel ins Leben gerufen wurde. Doch wie wir sehen, hat der Schwarze Freitag den Cyber Monday in seiner Bedeutung als wichtigster Einkaufstag im E-Commerce eindeutig überholt“, sagt CRIF Österreich-Chef Boris Recsey. (red)

## Unilever strukturiert um

Paul Polman geht, begleitet aber den Umbau.

ROTTERDAM. Der Konsumgüter-Konzern Unilever (Rama, Knorr, Eskimo) hat einen Nachfolger für seinen langjährigen Chef Paul Polman (Bild) gefunden. Der derzeit u.a. für die Kosmetiksparte verantwortliche Alan Jope soll zum Jahreswechsel die Geschäfte übernehmen.

Bereits vor einem Jahr hatte Unilever die Suche nach einem neuen Chef gestartet. Polman,

der den laufenden Umbau noch begleiten soll, führte das Unternehmen seit 2009. Der Manager hatte eine empfindliche Niederlage einstecken müssen, als seine Pläne scheiterten: Er hatte die doppelte Unternehmensstruktur mit Sitzen und Börsennotierungen in den Niederlanden und Großbritannien auflösen wollen; jedoch stellten sich die britischen Aktionäre quer. (red)



© Dominic Lipinski/Pool/AF/FP